

Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung im Überschwemmungsgebiet (ÜSG) nach § 78 WHG

Stand 10/2019



ALTMARKKREIS
SALZWEDEL

Antragsteller/in	Planungsbüro (falls nicht, wie Antragsteller/in)
Name, Vorname	Name, Vorname
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon/Mobil	Telefon/Mobil
Fax/E-Mail	Fax/E-Mail

Maßnahme/Bauvorhaben:

Lage des Grundstücks	Eigentümer/in des Grundstücks
Straße, Hausnummer	wie Antragsteller/in <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein falls nein, bitte ausfüllen:
PLZ, Ort	Name, Vorname
Gemarkung	Straße, Hausnummer
Flur-Flurstück	PLZ, Ort
Name des Gewässers und/oder Gewässernummer	Telefon/Mobil

Bauzeit/Bauzeitraum:

Bruttowert der Gesamtanlage im ÜSG [EUR]:

Antragsteller/in:

Planungsbüro:

Ort, Datum

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte beachten Sie auch die Anlagen 1 und 2!

Altmarkkreis Salzwedel | Umweltamt | Untere Wasserbehörde | Zimmer 103/102
Karl-Marx-Str.16 | 29410 Hansesstadt Salzwedel | Tel.: 03901. 840-615 /-669

Anlage 1

Das Antragsformular ist zusammen mit den nachfolgend aufgeführten Antragsunterlagen beim Altmarkkreis Salzwedel als untere Wasserbehörde (UWB) einzureichen:

1. Erläuterungsbericht
 - a. Ausgangssituation/Bestand
 - b. Variantenuntersuchung
 - c. Angaben zur Anwendung wassergefährdender Stoffe
 - d. Auswirkungen (auch der Bauphase) auf Hochwasserrückhalteraum, Hochwasserstand, –abfluss und Erosionsgefährdung
 - e. Beschreibung der Maßnahmen zur Vermeidung von nachteiligen Hochwasserfolgen (auch während der Bauphase), Nachweis einer hochwasserangepassten Bauweise (u.a. Verhinderung von Auftrieb)
2. Lageplan mit Flurstücksgrenzen, Geländehöhen, Bauvorhaben, ÜSG im geeigneten Maßstab (Lagestatus 489, Höhenstatus 160 – DHHN92 m. NHN)
3. Stellungnahme des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) mit Aussage zur tatsächlichen HW-Betroffenheit des Standortes
4. Bei oberirdischen Bauvorhaben Angabe der Wasserspiegellhöhen eines HQ₁₀₀ oder hydraulische Berechnung durch ein geeignetes Ingenieurbüro.
Auskünfte zu Wasserspiegellagen und Durchflüssen erteilt der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW SG Bemessungsgrundlagen Tel.: 0345 5484-521 oder Franziska.Halbing@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de).
5. Ggf. Berechnungen zu Retentionsraumverlusten und deren zeit- und ortsnahe Ausgleich
6. Erklärung zur Durchführung einer Maßnahme im Überschwemmungsgebiet (siehe Muster in Anlage 2)

Die Nachforderung von weiteren Unterlagen behält sich die Genehmigungsbehörde (untere Wasserbehörde) vor.

Zur Beachtung: **Unterlagen bitte in 2-facher Ausführung vorlegen
(Original mit Unterschrift des Antragstellers)**

Anlage 2

Altmarkkreis Salzwedel
Umweltamt
SG 70.3 Untere Wasserbehörde
Postfach 24
29401 Salzwedel

Erklärung zur Durchführung einer Maßnahme im Überschwemmungsgebiet

Maßnahme:

Bauherr:

Gemarkung:

Flur:

Flurstück:

Hiermit erkläre ich, über die Hochwassergefährdung des Maßnahmestandortes informiert zu sein.

Mir ist bekannt, dass ich mich eigenverantwortlich durch bautechnische Maßnahmen gegen Gefahren durch auftretendes Hochwasser bzw. hoch anstehendes Grundwasser/Oberflächenwasser zu sichern habe.

Gleichzeitig erkläre ich, im Falle von eventuellen Beeinträchtigungen meiner baulichen Anlagen im Hochwasserfall keine Schadensansprüche gegenüber dem Altmarkkreis Salzwedel geltend zu machen.

Datum / Unterschrift Bauherr